

einem Römischen Keyser gecrönet / vnd ist also Er / der Erste Keyser in Occident worden. Er hat eine Schwester gehabt / genant Bertha, welche zur Ehe gehabt Milo Anglerius, ein Herzog von Engern / so im Anfang des Kriegs in Sachsen / ihm Carolo Magno, gedienet / vnd in einem harten Treffen in Hispania, gegen die Saracenen / Anno 778. vmbkommen / darvon geböhren ein Sohn / mit Namen Rolandus : Welcher / als er 42. Jahr alt worden / gestorben / von Durst / vnd nicht von Schwerdschlag / als Carolus Magnus auß Hispanien in Franckreich ziehen wolte / auff dem Pyreneischen Gebirg / so Spanien vnd Franckreich von einander schendet / Anno Christi 796. Es hatte aber Rolandus denselben Tag / als ein kühner vnd streitbarer

Held / Mansurium, einen fürnehmen Saracenen / getödtet / vnd grosse Thaten gethan. Diesen Roland hat Carolus Magnus, wegen seiner Tugend vnd Mannheit / gar sehr geliebet / vnd nach seinem Tod in den Sächsischen Stätten vnd Orten / zum Gedächtniß / ihm Bilder auffgerichtet / grosse Freyheit darbey gegeben / die noch jeko Rolandi Bilder genant werden.

Anno 814. ist Keyser Carolus Magnus am 28. Januarij im zwey vnd siebenzigsten Jahr seines Alters / zu Aachen gestorben / vnd begraben. Ihm ist im Regiment vnd Keyserthumb gefolget / sein Sohn Ludovicus Pius.

* *

Hörter / Hüxer /

In der Weser / zwischen dem Braunschweigischen Münden / vnd dem Bischofflichen Münden / im Stifft Corbey gelegen / vnd selbigem Abt gehörig / der ein Stand des Reichs / vnd Monatlich / sampt besagter Statt Hüxer / oder Hörter / auff drey zu Ross / vnd 9. zu Fuß / angelegt ist / darvon ihm allein acht vnd vierzig Bülden zu erstatten gebühren. Ist ein wolgelegene / vnd vor dem jetzigen Teutschen Krieg / eine wohnsame / lustige Statt gewesen / von deren / vnd ihres Namens Ursprung / Johannes Letznerus in der Corbeyischen Chronic / am 17. Capitel / insonderheit zulesen ist. Sie hat / wie andere Stätte / ihre sonderliche Statuta, Gerechtigkeit / Freyheit / Pollicey vnd Privilegia, vnd wegen des Weserstroms viel Handhertunge / Ein- vnd Auswanderns. So haben auch viel vom Adel / so da herumb wohnen / ihre Handlung / auch etliche ihre sonderliche Höffe / vnd Wohnhäuser in dieser Statt / als die von Stockhausen / Amelungen / Helvessen / vnd andere mehr. Das Bier / so man daselbst auß einem Bach / die Grobe genant / brawet / ist in der Nachbarschaft beruffen / vnd machet / doch ziemlicher massen getruncken / fröliche Leut. Es hat die Statt fünff Thor / vnd zwey Fischpforten : Item / drey Pfarrkirchen / S. Petri, Kiliani, vnd zum Brüdern / so vorhin ein Kloster gewesen. Anno 1264. 1342. 1424. vnd 1552. hat die We-

ser allhie grossen Schaden gethan. Anno 1625. hat sie der General Graff von Tilly eingenommen. Anno 1634. ward sie von den Eigestischen / den 10. Aprilis / mit stürmender Hand erobert / die Schwedische sämptliche Besatzung / vnd mehrertheils Bürger / biß etwan auff dreyßig / auch Kinder von zwölf Jahren / nidergeharwen ; hernach die Todten / deren in fünfzehnen hundert gewesen / in die Weser geworffen / vnd die Statt geplündert / wie in der Franckfurtischen Herbst-Relation / selbigen 43. Jahrs / am 32. Blat / berichtet wird. Anno 1640. ward diese Statt mit Lüneburgischem Volck / vnter dem General Major Eduarden Pithan besetzt / an der Statt repariret / vnd sie mehrers bevestiget. Gleichwol / so eroberten hernach / noch in diesem Jahr / vnd zwar im Septembri / die Keyserlichen diese Statt / im dritten Sturm / so weit / daß die darinnen gelegene neunhundert Lüneburgische accordierten ; weil der Entsatz zu spat ankommen war ; wie hievon mit mehrern in Tomo 4. Theatri Europæi p. 395. zulesen.

Anno 1646. den 25. Aprilis / ist dieser Ort von dem Schwedischen General / Herrn Carl Gustav Wrangel / durch Accord wider eingenommen worden : Franckfurtischen Relation selbigen Jahrs / pag. 21. seqq.

Hoy / Hoen / Hun / Hojum, Huyum, oder Huijum,

In Statt / im Bischofthumb Lüttich / an der Maas / fünff Meilen von der Statt Lüttich / vnd zwischen Lüttich / vnd Namur / gelegen / so den Namen hat / von einem bösen Wäferlein / welches sich allhie mit Vngestümm in die Maas ergeußt. Ist ein alte / fürnehme / vnd schöne Statt / so gar anmühtig / vnd prächtig / in einem lustigen Thal / zwischen den Bergen / ligt. Vnten bey

der Statt / ist ein herrliche steinerne Bruck / mit vielen Schwibbögen / vnd starcken Pfeilern / vber die Maas / auff welcher man einen frischen Luft holen / vnd sehr weit sehen kan. Man machet allhie gutes Tuch / gibt auch herumb Eisenbergwerck / einen grossen Weinwachs / vnd gutes Getreid. Die Kirchen zu vnser Frauen ist allda wol zusehen. Oben auff einem hohen Berg / ligt ein ansehnliches Schloß / auff